



Fortbildungsplan

der GGS Münsterschule Bonn

Fortbildungsplan Schuljahr 2014/2015 bis 2016/2017

Grundlage des Fortbildungsplans ist die Entscheidung der Schulkonferenz vom Mai 2007, die Montessori-Pädagogik an der Münsterschule in allen Klassen zu implementieren und zu stärken. Die Montessori-Pädagogik soll als pädagogisches Konzept das Profil der Münsterschule maßgeblich ausmachen. Dazu sind verschiedene Schritte und Maßnahmen notwendig:

- Der Umgang mit den Montessori-Materialien muss regelmäßig aufgefrischt und vertieft werden.
- Verbindliche Vereinbarungen zu Standards und Unterrichts- sowie Leistungsmerkmalen müssen erarbeitet werden
- Alle KollegInnen müssen Montessori-Diplom haben.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen sollen in den nächsten Jahren Fortbildungen in folgenden Bereichen durchgeführt werden.

Bereich: „Qualitätsstandards für die Münsterschule“

Ziel:

- Evaluation und Überarbeitung des Leistungskonzepts

Zeitraumen:

- Fertigstellung bis Dezember 2015

Start:

- Herbst 2014

Ausführende:

- N.N.

Bereich: „Teamentwicklung“

Ziel:

- Aufbau von Teamstrukturen *für eine effektive und entlastende Arbeit.*

Zeitraumen:

- unbegrenzt

Start:

- Weiterführung aus 2012

Ausführende:

- Externe Anbieter

Bereich: Schulprogramm

Ziel:

- Komplette Überarbeitung des Schulprogramms

Zeitraumen:

- Bis Ende 2017

Start:

- Frühjahr 2015

Ausführende:

- Kollegium und Schulleitung

Bereich: Deutsch - Rechtschreibkonzept

Ziel:

Weiterentwicklung und Evaluation des Rechtschreibkonzepts, das mit den Ansätzen der Montessori-Pädagogik und den aktuellen fachwissenschaftlichen Erkenntnissen übereinstimmt.

Zeitraumen:

- ca. 2 Jahre

Start:

- Evaluation des vorhandenen Materials, Frühjahr 2015

Ausführende:

- KlassenlehrerInnen

Bereich: Sachunterricht - Experimentieren

Ziel:

- Einsatz der für alle Klassen angeschafften Experimentierkästen (Strom, Magnetismus, Chemie-Grundlagen) in der Freiarbeit

Start:

- Herbst 2014 (Einführung in die Arbeit mit den Kästen;

Zeitraumen:

- Weiterführung und Evaluation bis Ende 2017

Ausführende:

- Clauspeter Wollenweber, KlassenlehrerInnen

Bereich: „Umgang mit Regelverstößen – Umgang mit schwierigen Kindern“

Ziel:

- Vereinbarung zu gemeinsamem Vorgehen und gemeinsamem Grundsätzen in Krisensituationen mit Kindern (OGS und Kollegium)
- Vereinbarung eines gemeinsamen „kleinen“ Regelwerks mit OGS

Start:

- Frühjahr 2015, gemeinsam mit OGS

Zeitraum:

- ca. bis Ende 2015

Ausführende:

- Frau Köster, N.N.

Die jahrgangsgemischte Lerngruppe

Ziel:

- Umstellung von Jahrgangsklassen in jahrgangsgemischte Lerngruppen zum Beginn des Schuljahres 2014/2015

Start:

- 1. Evaluationssitzungen zur Umsetzung im Herbst 2014
- Weitere Evaluationsmaßnahmen durch Fragebogen und SEIS
- Fortbildungen mit Herrn Cuypers (Montessorischule Krefeld)

Ausführende:

- Schulleitung, externe Fachleute (z.B. Herr Cuypers.)

Vorstellung von Montessori-Materialien

Weiterhin werden in den Konferenzen im 14-tägigen Turnus Montessori-Materialien im Kollegium vorgestellt. Neben der Präsentation der Handhabung, werden Ziele, Kontrollmöglichkeiten, Schwierigkeiten und Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Hospitationen

Im Stundenplan werden Doppelbesetzung in den ersten Stunden (FA-Zeit) verankert, so dass in diesen Stunden Hospitationen unter den Kolleginnen wie auch z.B. in der Montessori-Schule Dottendorf stattfinden können.

Im Januar 2015 ist ein Hospitationsblock für alle KollegInnen geplant.

Anschaffungsbedarf/Basiskatalog

Aus den Fortbildungsvorhaben ergibt sich weiterhin ein hoher Anschaffungsbedarf von Materialien für die Freiarbeit und auch für den Erstlese- und Schreiberwerbsunterricht. Außerdem zeigt sich auch ein deutlicher Ergänzungsbedarf an Materialien in den „alten“ Montessoriklassen.

Im Zuge der Fortbildungen wird ein neuer aktueller Katalog für dringende Anschaffungen zusammengestellt (1. Halbjahr 2014/15). Mittel des Schuletats, des Fördervereins und der Elternkassen fließen vordringlich in die Anschaffung dieser Materialien.